

An den Presseverteiler  
- Per email

17.10.2016

## Mittel für Genderforschung der Landesregierung bereitgestellt *lag* – Wichtiges Signal zur wirtschaftlichen Weiterentwicklung des Landes

Die Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Frauenbüros Niedersachsen (*lag*) begrüßt die jüngste Entscheidung der Landesregierung, Gelder aus dem „VW-Vorab“ in die Genderforschung zu geben. Die *lag* wertet dies als einen wertvollen Schritt in Richtung Gleichstellung der Geschlechter.

Immer wieder gibt es besorgte Menschen, die in der Erforschung des sozialen Geschlechts ihre eigene sexuelle Bestimmung gefährdet sehen: Haben wir nichts Wichtigeres zu tun, müssen sich Feminist\*innen überall einmischen? Sollen wir alle künftig einheitlich und fremdbestimmt sexuell umgepolt werden? Soll die klassische Familie, und damit auch die Ehe abgeschafft werden?- so oft der Tenor der Besorgten.

Gender Studien erforschen die tatsächliche Lebenswirklichkeit der Geschlechter. Wer wählt welchen Beruf, wer erhält welche Bezahlung, wer macht wo und wie Karriere, wie geschieht Gesundheitsvorsorge? Wie wirken sich die Lebensbiografien von Männern und Frauen auf die Rente aus? Welche Auswirkungen von Erziehung, sozialem Status und beispielsweise Religion gibt es? Es geht um wissenschaftliches und methodisches Arbeiten. So sollen nicht nur Unterschiede aufgedeckt werden. Das Offenlegen von Lebens- und Arbeitsbedingungen soll dazu beitragen, unsere Lebenswelt gerechter zu gestalten. „Klingt pathetisch – doch in unserer wirtschaftlich globalisierten Welt fehlt es bisher an einem Blick auf soziale und kulturelle Unterschiede. Und dieser Blick ist wichtig, um Voraussetzungen für gleiche Rechte und Möglichkeiten für alle zu haben“ so Monika Schulte, Mitglied des *lag*-Vorstandes.

### Vorstand der *lag*

**Anne Behrends**

Gleichstellungsbeauftragte  
Landkreis Stade  
Telefon (04141) 12-205  
gleichstellungsbeauftragte@landkreis-stade.de

**Kornelia Böert**

Gleichstellungsbeauftragte  
Gemeinde Wallenhorst  
Telefon (0 54 07) 8 88-8 20  
kornelia.boert@wallenhorst.de

**Birgit Ehring-Timm**

Gleichstellungsbeauftragte  
Stadt Aurich  
Telefon (0 49 41) 12-1900  
ehring-timm@stadt.aurich.de

**Nicole Glaß**

Gleichstellungsbeauftragte  
Stadt Hameln  
Telefon (05151) 202-1554  
glass@hameln.de

**Karin Jahns**

Gleichstellungsbeauftragte  
Stadt Hildesheim  
Telefon (0 51 21) 301-1901  
k.jahns@stadt-hildesheim.de

**Frauke Jelden**

Gleichstellungsbeauftragte  
Landkreis Aurich  
Telefon (04941)16-1660  
fjelden@landkreis-aurich.de

**Monika Schulte**

Gleichstellungsbeauftragte  
Landkreis Osnabrück  
Telefon (0541) 501-3055  
monika.schulte@lkos.de

**Simone-Jeanine Semmler**

Gleichstellungsbeauftragte  
Stadt Salzgitter  
Telefon (05341) 839-3926  
Simone-jeanine.semmler@stadt.salzgitter.de

**Christine Ullmann**

Gleichstellungsbeauftragte  
Landkreis und Hansestadt Lüneburg  
Telefon (0 41 31) 26-2596  
christine.ullmann@landkreis.lueneburg.de

**Magdalene Zynda-Elst**

Gleichstellungsbeauftragte  
Gemeinde Rosdorf  
Telefon (05 51) 78901-39  
zynda-elst@rosdorf.de

Eine frauenpolitische Kraft  
in Niedersachsen



Landesarbeitsgemeinschaft  
kommunaler Frauenbüros  
Niedersachsen

Die *lag* empfiehlt darüber hinaus bei allen Forschungsprojekten das Thema Gender im Blick zu haben. Wenn beispielsweise in der Arbeit mit und für Flüchtlinge auch die unterschiedlichen Bedarfe und Bedürfnisse berücksichtigt werden, können alle Maßnahmen zur Teilhabe in der Schule, im Beruf und in der Nachbarschaft effektiver gestaltet werden und leichter gelingen. Die Wirklichkeit und die Möglichkeiten zur Integration von geflüchteten Frauen entscheiden beispielsweise zu einem wesentlichen Teil auch die gelingende Integration der Söhne und Töchter.

„Es ist also außerordentlich sorgfältig, Fördermittel für Genderforschung einzusetzen“, resümiert Karin Jahns, ebenfalls vom Vorstand der *lag*.